

Michael Rampp, Mahdstraße 12, 87700 Memmingen

Herrn Oberbürgermeister
Manfred Schilder
Marktplatz 1

87700 Memmingen

Memmingen, 22.11.2022

Antrag: Markterkundung zur Realisierbarkeit einer App für die Stadt Memmingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

viele Bürger*innen, insbesondere junge Menschen, äußern den Wunsch nach einer verbesserten Informationspolitik in Memmingen. Bis dato findet man Informationen über das Stadtgeschehen überwiegend auf Internetseiten, Aushängen oder in der lokalen Presse.

Wir sehen ein großes Potential in der Bündelung der Infos aus verschiedenen Bereichen.

Folgende Bereiche können wir uns beispielhaft sehr gut vorstellen. Die Liste könnte problemlos noch um einige Punkte ergänzt werden:

- ÖPNV
- Einzelhandel
- LTS
- Stadt-Kultur (Audio Guides, QR Codes, etc.)
- Infos aus der Politik (Bekanntmachungen, Stadtrat, Bürgerbefragungen)
- Ämter-Übersicht
- Mittagstische
- Jugendliche (Veranstaltungen, Vereine, Angebote)
- Altstadt-Einzelhändler
- Veranstaltungskalender (Städtische Feste, Konzerte, Sportveranstaltungen, etc.)
- Bäder
- Sport (Vereine, Veranstaltungen)
- Nachtleben
- Barrierefreiheit

Wir wünschen uns eine barrierefreie App, die alle Bürger*innen miteinbezieht.

Bereits existierende App's zeigen zusätzlich die Möglichkeit der Partizipation, bei denen Bürger*innen Störungen, Anliegen und Probleme per App direkt an die Stadtverwaltung schicken können.

Um den städtischen Haushalt zu schonen, können wir uns sehr gut vorstellen, dass eine Kooperation mit Memminger Einzelhändler*innen oder Unternehmer*innen getroffen werden könnte. Beispielsweise könnte es eine Rubrik geben, in der die Einzelhändler*innen oder Unternehmer*innen der Woche vorgestellt werden.

Wir sehen in der Einführung einer App für die Stadt eine Aufwertung für das Stadtgeschehen. Das bereits vorhandene Angebot wird sichtbar, der Einzelhandel in der Altstadt wird unterstützt und die Attraktivität für Gäste und Bürger*innen der Stadt nimmt zu.

Deshalb beantragen wir eine Markterkundung, die zum Ziel hat, eine App einzuführen, die die bereits vorhandenen Informationen aus den verschiedenen Bereichen der Stadt bündelt und den Bürger*innen möglichst einfach zur Verfügung stellt.

Nina Hartge, ÖDP
Michael Rampp, ÖDP
Matthias Ressler, SPD